



Inklusion wird beim ESV Deggendorf groß geschrieben.

## »Unser Weg zur Inklusion«

**Der ESV Deggendorf möchte jedem Interessierten die Teilnahme am Vereinsleben anbieten und die Möglichkeit schaffen, am Trainingsbetrieb teilhaben zu können. Um diesem im Vereins-Leitbild verankerten Anliegen auch wirklich gerecht zu werden, entschloss sich der niederbayerische Club im April 2019, ein Rollstuhltennistraining ins Leben zu rufen.**

Alles fing mit zwei tennisbegeisterten Rollstuhlfahrern an, die auf der ESV-Anlage regelmäßig als Zuschauer vor Ort waren. Nach einigen Gesprächen startete Peter Seidl, mehrfacher Deutscher Rollstuhlmeister und BTV-Beauftragter für Rollstuhltennis, ein Probetraining. Er gewann schnell vier motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit Begeisterung ins Tennissgeschehen einstiegen. „Wir sind in unserer Umgebung als geselliger und sozial engagierter Verein bekannt, der sich seinen gesellschaftlichen Aufgaben stellen will. Somit war es für uns eine klare Entscheidung, auch für *alle* Tennisbegeisterten die Sportart zu ermöglichen“, erklärt Josef Peschl, Abteilungsleiter Tennis beim ESV Deggendorf.

Inzwischen ist die Trainingsgruppe auf fünf feste Teilnehmer angewachsen, die sich mittlerweile mit den Deggendorfer Kleinfeldkindern im Match messen. 2022 will der Verein die Gruppe auch in der Hobbyrunde integrieren. Mit dem Umbau des Kunstrasenplatzes auf einen Tennis-Force-2-Belag, konnten vor zwei Jahren perfekte Spielbedingungen für die Rollstuhlfahrer geschaffen werden.

Gemeinsam mit zwei Rollstuhlfahrern der ESV-Trainingsgruppe besuchte Josef Peschl im September letzten Jahres auch den Inklusionsworkshop des BTV in Oberhaching: „Ich habe mich sehr gefreut, dass mich zum Inklusionstag nach Oberhaching zwei unserer Rollstuhlfahrer begleiteten. Wir hatten viel Spaß, konnten uns mit anderen gut zum Thema und den Trainingsmöglichkeiten austauschen und ihnen von unseren bisherigen Erfahrungen berichten.“

Neben den Rollstuhlfahrern will der ESV Deggendorf auch eine Gruppe mit geistig Behinderten fest im Verein inkludieren. Hierzu hält der ESV Deggendorf Kontakt zur benachbarten Lebenshilfe, schon seit ein paar Jahren hilft man sich gegenseitig. Die Mitarbeiter der Lebenshilfe können zum Beispiel den Vereinsparkplatz kostenlos nutzen, und im Herbst beauftragte der Verein für die Pflege der Grünanlage erstmals deren Gärtnerei-Team. Der Startschuss für das Probetraining fiel im September mit acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mittlerweile ein wöchentliches Training in der Turnhalle absolvieren. Zur großen Begeisterung konnten, durch einen Aufruf innerhalb des Vereins, für jeden

**Mitglieder:** 282,  
davon 85 Jugendliche  
**Plätze:** 5  
**Mannschaften:** 15  
**Konkurrenzsituation:**  
12 Vereine im Umkreis von 8 km  
**Internet:**  
[www.esv-deggendorf.de](http://www.esv-deggendorf.de)

Tennisschläger akquiriert und übergeben werden. Aus Sicht des Vereins soll das Training weitgehend kostenneutral gestaltet werden. Zusätzlich werden den Praktikanten der örtlichen Hochschule für angewandte Sportwissenschaften neue Betätigungsfelder aufgezeigt und den Vereinstrainern auch am frühen Nachmittag Stunden möglich gemacht.

„In Sachen Trainings-Engagement und Begeisterung übertreffen unsere neuen Athleten die etablierten Mitglieder teils deutlich. Auch sind der persönliche Austausch und die Zusammenarbeit mit ihnen äußerst positiv zu bewerten. Man bemerkt ein Umdenken und ein gestiegenes Verständnis und Interesse für unser gesellschaftliches Umfeld innerhalb der ESV-Mitglieder, das macht mich als Abteilungsleiter sehr stolz“, so Peschl.

Der ESV Deggendorf macht es vor, wie Inklusionsarbeit im Verein funktionieren kann. Um Inklusion zu ermöglichen, müssen wir Tennis nicht neu erfinden. Unsere Strukturen und unser Fachwissen bieten die besten Voraussetzungen, unseren Sport für Menschen mit Behinderung zu öffnen.

**Wollen auch Sie das Thema Inklusion in Ihrem Verein angehen brauchen aber noch Unterstützung? Dann wenden Sie sich an die BTV-Vereinsberatung unter [vereinsberatung@btv.de](mailto:vereinsberatung@btv.de).**



Im September besuchte Josef Peschl (links) gemeinsam mit zwei ESV-Mitgliedern den Inklusionsworkshop des BTV, den Niklas Höfken (rechts), DTB-Referent für Inklusion und Paraspport, leitete.



**Beruf:** Marketing-Beraterin  
**Alter:** 45  
**L.K.:** 22  
**Funktion im Verein:**  
Jugendwartin,  
Öffentlichkeitsarbeit

## Claudia Egginger

**Für die Jugendarbeit des TSV Hofolding gibt Claudia Egginger alles! Seit 2017 ist sie in Hofolding ehrenamtlich im Verein aktiv, als Jugendwartin und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Durch ihr Engagement wurde der Verein für die Kinder und Jugendlichen zu einem beliebten Treffpunkt. Die Power-Frau hat immer neue Ideen und mittlerweile sind die aufgesetzten Maßnahmen schon zum Selbstläufer mit einem starken Team hinter Egginger geworden.**

### Was hat Sie dazu gebracht, sich ehrenamtlich beim TSV Hofolding zu engagieren?

Nachdem mir Tennis viel in der Jugend gegeben hat, wollte ich in unserem Verein, der damals nur sehr wenige Kinder hatte, wieder ein attraktives Gesamtangebot schnüren: modernes und spaßiges Tennistraining, schönes und generationsübergreifendes Miteinander, nette Events, Ausflüge und eine Tennisanlage, auf der man sich wohl fühlt. Für unsere Jugend gibt es zum Beispiel eine Lounge, Ballwand, Kicker, Slackline, Tischtennis und einen Basketballkorb. Die Kids und Jugendlichen kommen gerne auf die Vereinsanlage, und es gibt wieder Jugend-Mannschaften in allen Altersklassen.

### Was macht Ihnen am meisten Spaß am Ehrenamt?

Am meisten Spaß macht mir die Arbeit im Team und mit Gleichgesinnten und die strahlenden Kinderaugen, wenn z. B. das Talentino-Maskottchen Urkunden überreicht. Besonders freut mich immer, wenn ich von unseren Jugendlichen ein positives Feedback erhalte, dass die Ausflüge und Veranstaltungen wie die BMW Open, Training mit Toni Nadal oder Übernachten im Tennisheim, unvergessen bleiben. Wir arbeiten eng und gut in unserem Vorstands-Team zusammen, das ist super und bringt uns weiter. 2018 wurden wir zudem zum Talentino-Club des Jahres ausgezeichnet. Mittlerweile sprechen uns schon Sponsoren selber an und wir sparen uns die Suche nach Unterstützern unserer Jugendarbeit.

### Was haben Sie sich mit Ihrem Verein für die Jugendarbeit 2022 vorgenommen?

Ich hoffe, unsere Jugendlichen haben viel Spaß im neuen Mixed-18-Mannschafts-Format und bleiben dem Tennis treu. Wir wollen sie unterstützen und sie Richtung Damen- und Herrenmannschaft begleiten. Auch in der neuen Tennissaison wollen wir wieder viele schöne Erinnerungen in diesen schwierigen Zeiten schaffen – geplant sind ein Ostercamp, verschiedene Feste, Ausflüge und Turniere. Ein großes Ziel von uns ist es, ein generationsübergreifendes Vereinsleben mit den verschiedenen Maßnahmen zu schaffen.